

CONCORDIA PREISE

Journalisten
werden geehrt

WIEN. Am 13. Mai werden im Parlament die Concordia Preise verliehen. Die Preisträgerinnen: Colette M. Schmidt (*Der Standard*) erhält den Concordia Preis in der Kategorie Pressefreiheit. Damit würdigt die Jury unter dem Vorsitz von Heide Schmidt die beharrliche und couragierte Berichterstattung Schmidts über Angriffe auf Journalistinnen und Journalisten und die Bedrohung der Pressefreiheit bei Demonstrationen.

Hass im Netz

Die ORF-Journalistin Nicole Kampl konnte die Jury mit der „Am Schauplatz“-Reportage „Woher kommt der Hass?“ in der Kategorie Menschenrechte überzeugen. Der Beitrag sei eine vielschichtige und sensible Aufbereitung des hochaktuellen Themas „Hass im Netz“ anhand des Falls der verstorbenen Ärztin Lisa-Maria Kellermayr. Anneliese Rohrer erhält den Ehrenpreis für ihr Lebenswerk.

Der Presseclub Concordia vergibt seit dem Jahr 1997 die Concordia Preise für außerordentliche publizistische Leistungen. Der Preis in der Kategorie Menschenrechte wird von der Bank Austria gestiftet. Die gemeinnützige Privatstiftung Dr. Strohmayer stiftet den Preis in der Kategorie Pressefreiheit. (red)



© Parlamentsdirektion/Johannes Zimmer



© erna productions

Matthias Bayr (CEO) und Jürgen Madl (Managing Director) leiten künftig das Team von erna & bagage productions.

Gemeinsame Sache

erna productions und bagage productions tun sich zusammen und vereinen ihr Know-how unter einem gemeinsamen Dach.

WIEN. Zu einer filmreifen Verbindung kommt es ab sofort in der Zirkusgasse 36, wo erna productions und bagage productions künftig gemeinsame Sache machen und als erna & bagage productions ihr Know-how unter einem gemeinsamen Dach vereinen.

„Wir freuen uns sehr, dass unser neues Powerhouse in Sachen Film & Content auch gleich an einer neuen, gemeinsamen Adresse startet“, so CEO Matthias

Bayr. „Mit der Zusammenlegung decken wir von der Konzeption, über die Produktion bis zur Post-Produktion das komplette Bewegungsbildspektrum für Werbung, Corporate Communications, Content, Kunst und Kultur ab und können von kleinen Content- bis zu großen TVC-Produktionen alles aus einer Hand anbieten.“

Junges Team

Neben Matthias Bayr leitet Jürgen Madl als Managing Director

die junge Crew, bestehend aus neun „Talenten“ der Branche.

„Gemeinsam ist unser Portfolio nicht nur auf der Höhe der Zeit, sondern auch perfekt für jeden Kunden skalierbar“, so Madl. „Vom großen und kleinen TV-Spot, über Motiongraphics- und 3D-Design bis hin zu hochrelevantem Content mit einem guten Schuss Popkultur sind erna & bagage productions der One-Stop-Shop für zeitgenössisches Bewegtbild.“ (red)

Civis-Wettbewerb im Mai

Rund 900 Produktionen wurden eingereicht.

BERLIN. Am 27. Mai findet im Rahmen der re:publica 24 in Berlin die Verleihung des Europäischen Civis Medienpreises statt. Für den Wettbewerb 2024 wurden knapp 900 Produktionen aus Fernsehen, Radio und Internet zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt eingereicht. Die Einreichungen stammen erstmalig aus allen 27 EU-Staaten und der Schweiz. Die

Produktionen setzen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Themen wie Krieg, Flucht, Arbeitsmigration, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, aber auch mit der Selbstverständlichkeit des Zusammenlebens vieler Menschen unterschiedlicher Herkunft, Heimat und Identität auseinander.

Die Verleihung wird per Livestream übertragen. (red)



© ZDF/Dirk Heuer

„Ich bin! Margot Friedländer“ ist für den Civis Video Award nominiert.